

## **Info Nr. 28 des Ortsvorstehers vom 02.02.2016**

Sehr geehrte Einwohner von Crossen und Schneppendorf,

hinsichtlich der Asylantenproblematik sah ich mich gezwungen, auch den Polizeipräsidenten der PD Zwickau um eine Stellungnahme zu bitten.

Sehr geehrter Herr Polizeipräsident Heinisch,

wie Ihnen bekannt ist, findet eine Umnutzung des Ibis-Hotels in eine Beherbergungsstätte für Asylanten, Asylbewerber und Flüchtlinge statt.

Meiner Meinung nach ist der Standort dieser Unterkunftsmöglichkeit absolut nicht geeignet. Die Zahl der Neubürger übertrifft 10 % der Einwohner des Stadtteils und innerhalb der betroffenen Siedlung noch wesentlich mehr.

Deshalb sind verstärkt Anfragen an mich herangetragen worden. Die Crossener Bürger haben Bedenken über die Auswahl des Standortes. Der Ortschaftsrat Crossen/Schneppendorf teilt diese Bedenken. Die fehlende Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten) und die mangelhaften Verkehrsbedingungen zu den entsprechenden Behörden erschweren eine schnelle Integration an dieser Stelle erheblich.

Ich bitte Sie deshalb, mir folgende Fragen zu beantworten:

- Wie wird die Sicherheit der Bürger in der Ortslage und besonders in der Eigenheimsiedlung gewährleistet?
- Verstärkt die Polizei ihre Präsenz, um den Bürgern das Gefühl der Sicherheit zu geben?
- Wie werden die Schulwege zur Grundschule Crossen gesichert?
- Wie wird verhindert, dass der Aufenthaltsort kein Platz wird für den Handel von Gegenständen und Waren (Waffen, Munition, Drogen)?
- Wer ist verantwortlich, dass der Aufenthaltsort kein Schulungs- und/oder Anwerbepunkt für Salafisten wird oder anderer Gruppierungen mit gleicher Zielstellung?

Um eine weitere Polarisierung verschiedener Bevölkerungsgruppen zu vermeiden, bitte ich Sie, mir diese Fragen möglichst schnell zu beantworten.

Ich bedanke mich für Ihre Bemühungen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Stefan Kramer  
Ortsvorsteher